

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Von Monsr. Clerc, Kön. Frantz. Consil. Med. Ord. gefertigte vollkommene Chirvrgie**

**Le Clerc, Charles Gabriel**

**Dresden, 1707**

**VD18 1019777X-001**

Das 16. Capitel

[urn:nbn:de:bsz:31-95694](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95694)

## Handlung

Von denen (Lacs) Seilen/ Binden/  
Verbindungen/ Bäuslein / Schin-  
deln/ Schienen/ geschobenen Leinwad/  
zusammengedrehten Zäpffchen oder  
Biecken/ Blasenziehen/ Haar-  
Seilen / Fontanellen/ Blut-  
Egeln/  
Schröpff-Köpfen/und  
Aderlassen.

## Das 16. Cap.

Von denen Seilen/ Binden/ Ver-  
bindungen / Bäuslein / Schindeln/  
Meiseln/geschobener Leinwad und  
Biecken.

## Was ist ein Laqueus oder Seil?

Es ist ein Band/ dessen man sich bey Stre-  
ckung und Ausdehnung der Glieder/ in  
Wiedereinrichtung, der Brüche und Verren-  
ckungen bedienet; oder aber/ die Krancken an-  
zubinden/ wann die Nothwendigkeit erfordert/  
wegen der Sicherheit einiger schmerzhaften  
Operation, sie zum Gehorsam zu bringen.  
Man leget ihnen unterschiedene Nahmen bey/  
nach dem sie gebrauchet werden/ auch offtmahls  
nach dem/ der sie erfindet.

Was ist denn vor eine Gattung derer  
Seilen?

Man kan unterschiedene Arten machen; gemeinlich aber werden sie von Seide/Wolle oder von Leder gemacht.

Was ist eine Binde?

Es ist ein lang und breit Band / welches zu Einwickelung und Zusammenhaltung derer Theile und Pflaster dienet.

Was vor Zeug nimmt man zu denen  
Binden?

Jetziger Zeit machet man sie von Leinwad; Zur Zeit Hippocratis wurden sie von Leder oder Serge gemacht.

Wie viel sind Arten der Binden inge-  
mein?

Zweyerley Arten: Einfache und von meh-  
rern Stücken zusammen gesetzte. Die einfachen sind die / welche an einander vereinigt / oder von einem Stück / und nur von 2. Enden sind: Und die zusammen gesetzten / diejenigen / welche mit Wolle versehen oder gefüttert sind / oder die viel Köpffe haben / nehmlich / an mehreren Enden angefügt oder zerkerbet an unterschiedenen Orten / nachdem es die unterschiedene Nothwendigkeiten erfordern.

Wie

Wie  
aus

durch  
dig/ob  
Säun

Wie

E  
meister  
Figur  
eckigte  
nirte.

E  
der B

Wi

E  
Theil  
auch  
einfac  
förmig  
(band  
pant,  
Orber

Wie muß denn das Leinen Gezeug/ woraus die Binden gemacht werden/ notwendig oder eigentlich beschaffen seyn?

Die Leinwand muß sauber/halb abgenüßt/ durch vielen Gebrauch gelinde und geschmeidig/ohne Holzkern/ und ohne Salbänder oder Säume seyn.

Wie heißen die Namen derer unterschiedenen Binden?

Es sind deren eine unzählige Menge/ die meisten aber nehmen ihre Namen von ihrer Figur/ als die langen/ die schmalen/ die dreyeckigten/ und die von vielen Enden oder garnirte.

Was ist ein Gebände?

Es ist die application oder Aufwickelung der Binde über einen Theil oder Schaden.

Wie vielerley Arten der Gebände sind dann?

Deren sind so viel/ als unterschiedliche Theile zu verbinden; Dergestalt sind einfache/ auch zusammengesetzte; Die schlechten und einfachen sind die/ welche sich mit einer gleichförmigen Verbindung vergnügen/ als die (bandage) le doloire, le mouffe, le rampant, le renversé; Ascia, sima, vinculum in Orbem, &c.

Die Zusammengesetzten sind diejenigen welche von mehreren über einander gelegten Binden gemacht werden/sie mögen nun zusammengenähet/ oder aber von vielen Enden seyn.

Man giebet ihnen auch noch andere Nahmen besonders nach ihren Auctoribus, oder aber nach ihren Effect oder Würckung/ als da sind vincula expulsiva, involucra, zuruck zu treiben; attractiva, anzuziehen; continentia, zusammen zu halten; retinencia, anzuhalten; divulsiva, voneinander zu theilen; agglutinativa, wieder zu vereinigen und zusammen zu bringen/ und so fort.

Es sind andere die besondere Nahmen haben/ und zu gewissen Dingen bestimmt sind/ als capitra, Halstirn / vor den Unter-Kinnbacken; funda, Schleydern / vor das Kinn/ den Hintertheil des Kopffs / die Schulter und perinzum: Scapulares, auff die Art/ wie der Mönche Scolz oder Schulter-Röcke / vor den Leib; Die Bruch-Bänder/die vor die Brüche gut und bekant sind; furgi, Eid-Schwämme/ suspensores, das Scrotum in die Höhe zu heben; Stapedes, Steigbiegel/ die man zu denen Knöcheln an den Füßen in denen Aderlassen und andern Nothen brauchet.

Zuletzt findet sich deren etliche unzählliche Menge/ die man kennen lernet aus der Praxi, wann man die guten Meister siehet arbeiten/ die alle Tage nach ihrer Art derselben mehr erfinden/ und

von

von welchen man nur die ersten ideas oder Vorbildungen / in Durchlesung derer Autorum, die davon geschrieben haben / nehmen kan.

**Was vor General-Conditiones sind denn bey denen Verbindungen zubeobachten?**

Deren sind viel: 1. Muß man acht haben / daß die Binden fest gerollet / herumgewunden oder gezogen werden / und daß sie weder zu enge zusammen gepresset / noch zu weit oder locker liegen. 2. Muß man solche von Zeit zu Zeit / in den fracturis oder Brüchen auffbinden: in 3. oder 4. Tagen auffheben oder abnehmen / und sie wieder zubinden. 3. Sollen sie zierlich und füglich umbgewickelt werden / dem Patienten oder Krancken keine Ungelegenheit zu verursachen.

**Was ist bey denen (Compressen) Bäuschlein in acht zu nehmen?**

Dieses; Daß man sie fein gleich / gelinde / und nach der Grösse des Theils und des Schadens proportioniret und recht gestalter mache; an denen ungleichen Orten garnire und wohl zustuze / damit die Binden desto besser obert drüber herumb gezogen werden können; und sie nichts weniger als die Binden allezeit mit einem liquore oder Feuchtigkeit / nach Erfoderung der Kranckheit / beneße.

Bey

Bey Abhandlung einer ieden Krankheit soll die maniere, Art und Weise der gebüh-  
lichen und sich darzu schickenden Ver-  
bindung/ gewiesen werden.

### Abhandlung

### Derer Krankheiten/

Welche vor die Chirurgie oder Wund-  
Arzney = Kunst gehören.

#### Das I. Capitel.

Vondenen *tumoribus in genere, apo-*  
*stematibus, abcessibus, exituris, pustulis,*  
und *tuberculis.*

Was ist tumor, oder eine Geschwulst?

Eine Geschwulst ist eine Hervorragung  
oder Aufschwellung / die sich auff einen  
Theil des Leibes / per depositum humorum,  
oder durch einen Abwurff derer Feuchtigkeiten  
setzet und formiret.

Wie kömmt denn das depositum humorum  
hervor?

Auff zweyerley Arten; per fluxionem,  
durch einen Zufluß; und per congestionem,  
durch Zusammenhäuffung oder Sammlung.

Was